

Jahreshauptversammlung 2016

Förderverein Industriemuseum
Schloß Holte-Stukenbrock e.V.



Alte Gießerei
ein Haus der Geschichte und Kultur

Termin: Donnerstag, 17. März 2016
Ort: Holter Schlosskrug
Beginn: 19.00 Uhr ,
Ende: 21.15 Uhr
Protokoll: F. Dransfeld

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung
2. Genehmigung des Protokolls der JHV März 2015, Genehmigung der Tagesordnung und der Geschäftsordnung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kassierers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache über die Berichte
7. Entlastung des Vorstands für das abgelaufene Geschäftsjahr 2015
8. Benennung einer Wahlleiterin/eines Wahlleiters
9. Wahlen:
 - a) Wahl einer/eines Vorsitzenden
 - b) Wahl einer/eines stellv. Vorsitzenden
 - c) Wahl einer KassiererIn/eines Kassierers
 - d) Wahl einer SchriftführerIn/eines Schriftführers
 - e) Wahl von drei BeisitzerInnen/Beisitzern
10. Ausblick auf das laufende Jahr:
 - Berichte aus den Arbeitsgruppen des Lenkungskreises / „vier Bausteine“
 - Informationen zum aktuellen Stand des Projektes, weitere Termine
 - Erneute Teilnahme am Tag des offenen Denkmals 11.9.: Thema: *Gemeinsam Denkmale erhalten* – oder eine Alternative dazu
 - Sondierungen in Richtung einer Bürgerstiftung
 - Umbenennung des Fördervereins
 - Neugestaltung der Homepage
11. Verschiedenes

TOP 1:

Der Vorsitzende Friedrich Dransfeld eröffnet die Versammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und die Vertreter der Presse.

TOP 2:

Der Vorsitzende stellt fest, dass fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen worden ist. Die Genehmigung des Protokolls erfolgt einstimmig.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig.

TOP 3:

Beim Jahresrückblick verweist Herr Dransfeld auf die umfangreiche Information der Mitglieder durch den im Dezember verschickten Mitgliederbrief. Als besondere Punkte werden erwähnt:

- Zur Zusammenarbeit mit der Büro 'startklar.projekt.kommunikation' in Dortmund: Etablierung des Lenkungskreises; Aufstellung der Investitionskosten und die Erstellung eines belastbaren, nachhaltigen Betriebskonzepts. Daraus hat sich inzwischen ein virtueller Belegungsplan 2016/2017 entwickelt, in welchem die potentiellen Nutzer des Hauses erfasst werden.
- Außerschulischer Lernort: Das Projekt Industriemuseum hat gute Chancen, in den Lehrplan der Schulen aufgenommen zu werden, dazu unter TOP 10 mehr.
- Die Arbeitsgruppe ‚Transkribieren-Archivieren‘ hat inzwischen einen umfangreichen Bestand an interessanten historischen Dokumenten zu unserer Stadtgeschichte erstellt.
- 13. September: Tag des offenen Denkmals. Es konnten über 400 Besucher begrüßt werden, die sich für das historische Gebäude aus den 1840er-Jahren interessierten. Zusätzlich zu den Exponaten und Dokumenten lief eine umfangreiche PowerPoint Präsentation zur Geschichte der Grafschaft Rietberg, des Holter Schlosses und der Holter Eisenhütte.
- Am 11. Oktober, eine Woche vor Pollhans, wurde auf mehrfache Nachfrage hin der Tag der offenen Tür wiederholt - mit erfreulicher Resonanz.
- 1. Dezember 2015: Eröffnung der Sonderausstellung im Forum des Historischen Museums Bielefeld. Thema: ‚Die Holter Eisenhütte. Beginn der Industrialisierung in Schloß Holte-Stukenbrock. Ein Museum im Aufbau‘. Auch hier lief eine aktualisierte PPP. Zusätzlich wurden vier öffentliche Führungen durchgeführt. Ende der Ausstellung: 24.01.2016.
- Im Zusammenhang mit dem Weihnachtsbaumverkauf am Schloss hat der Förderverein zu den Wochenenden des 3. und 4. Advent zu Glühwein und Punsch eingeladen. Wiederum mit vielen interessierten Besuchern.

Ergänzend zu diesen Ausführungen zeigte Herr Dransfeld weitere Folien zu aktuellen Themen des Jahresrückblicks.

- Besuch verschiedener Museen: Schwerte ‚Rohrmeisterei‘ / LWL-Museum Glashütte Gernheim / Bad Sassendorf ‚Salzwellen‘.
- Besuch des Feuerstättenmuseums in Asbeck-Legde. Herr Dransfeld erläutert den besonderen Hintergrund dieses Besuchs. Über eine Empfehlung des LWL in Münster hat der Besitzer des umfangreichen und hochwertigen Feuerstättenmuseums den Vorstand zu einem Besuch eingeladen. Er bietet dem Förderverein Industriemuseum SHS den gesamten Bestand an Exponaten zum symbolischen Preis von 1 € an, wenn dadurch der Bestand seiner Sammlung erhalten bliebe. Der Vorstand hat darauf verwiesen, dass aktuell keine Möglichkeit besteht, irgendwelche Zusagen oder Abmachungen zu treffen. Gleichwohl ist der Vorstand an weiteren Kontakten sehr interessiert.
- Dem Förderverein sind sieben historische Aufnahmen von der Holter Eisenhütte um die Jahre 1890 überreicht worden. Es handelt sich um Innen- und Außenaufnahmen von hohem Wert.

- Der Förderverein hat ein Gemälde des Malers Hans Krusenotto vom Holter Schloss aus dem Jahre 1923 erworben. Zusätzlich sind ihm zwei weitere Gemälde desselben Malers als Dauerleihgabe angeboten worden. Es handelt sich um Schlossmotive aus den Jahren 1960/65.
- Vom Historischen Museum Bielefeld ist dem Förderverein eine umfassend restaurierte Dampfmaschine als Dauerleihgabe angeboten worden. Der Vorstand hat die in Asemissen eingelagerte Maschine in Augenschein genommen. Zusätzlich hat die Museumsleitung des Historischen Museums Bielefeld angeboten, bei der Gestaltung der Ausstellung in der Alten Gießerei mit Exponaten aus dem eigenen Depotbestand auszuhelfen- nach dem Motto: ‚Museen helfen sich gegenseitig‘.
- Der Förderverein hat im Nov. 2015 die neugestaltete Homepage des Fördervereins vorgestellt. Herr Dransfeld hat sich als Administrator der Seiten einweisen lassen; weiterhin unter www.industriemuseum-shs.de aufzurufen.

TOP 4:

Der Kassierer Herr Frank Wulfmeyer trägt seinen Bericht an Hand von mehreren Folien vor. Zur Information sind hier drei Bilanzblätter eingefügt. Das Konto des Vereins sei jederzeit liquide gewesen. Herr Dransfeld dankt Herrn Wulfmeyer und seinen Mitarbeitern für die konstruktive Zusammenarbeit und die sorgfältige Betreuung der finanziellen Belange des Vereins.

Bilanz per 31.12.2015			
Aktivseite			Passivseite
Sachanlagen	7.191 €	Kapital 01.01.	25.746 €
		Ergebnis 2014	2.874 €
		Rückstellungen	1.190 €
Bankguthaben	22.617 €	Verbindlichkeiten	0 €
Bilanzsumme	29.810 €	Bilanzsumme	29.810 €
	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
Eigenkapital	28.620 €	25.746 €	+ 2.874 €
Gewinn	2.874 €	4.658 €	- 1.784 €
Liquidität	22.617 €	19.418 €	+ 3.199 €
	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
Einnahmen:			
Zuschüsse	800 €	2.855 €	- 2.055 €
Geldzuwendungen	3.491 €	1.000 €	+ 2.491 €
Mitgliedsbeiträge	4.160 €	4.140 €	+ 20 €
Ausgaben:			
Verwaltung und Werbung	4.475 €	2.579 €	+ 1.896 €

TOP 5:

Herr Klaus Voßhenrich trägt den Bericht der Kassenprüfer vor. Die Prüfung hat er gemeinsam mit Herrn Bruno Schmidt durchgeführt. Als Ergebnis fasst er zusammen, dass die Kassenführung professionell und ohne jede Beanstandung geführt worden ist.

TOP 6:

Hier wird die Frage nach der Position ‚Ausgaben Verwaltung und Werbung in Höhe von 4475 €‘ gestellt. Herr Wulfmeyer erläutert die Position mit Abschreibungen und den Ausgaben für die Ausstellungen des Fördervereins. Herr Dransfeld betont, dass alle Mitglieder des Vorstands strikt ehrenamtlich arbeiten, dass sie auf Erstattung von Fahrtkosten und dgl. verzichten. So hat in all den Jahren Herr Potthoff keine Aufwandsentschädigung erhalten für die zahlreiche Fahrten im Zusammenhang mit dem Abholen von Öfen und anderen Exponaten und für die umfangreichen Restaurationsarbeiten an den Öfen.

Abschließend spricht Herr Horst Geller dem Vorstand seine Dank und seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

TOP 8:

Auf Vorschlag wird Herr Gottfried Kleines zum Wahlleiter bestimmt.

TOP 9:

Herr Kleines teilt mit, dass der geschäftsführende Vorstand wieder kandidiert. Es wird keine geheime Abstimmung beantragt. Aus der Mitgliederversammlung werden keine weiteren Kandidatenvorschläge gemacht.

Es werden jeweils bei einer Enthaltung gewählt:

- | | |
|-------------------------|---------------------|
| 1. Vorsitzender | Friedrich Dransfeld |
| 2. Stellv. Vorsitzender | Günter Potthoff |
| 3. Kassierer/in | Frank Wulfmeyer |
| 4. Schriftführer/in | Roswitha Irmer |

Als Beisitzer werden einstimmig gewählt:

- Axel Dingenotto,
- Marita Knoke-Seydel
- Heiner Rasche-Schürmann

Alle Vorstandsmitglieder nehmen die Wahl an.

TOP 10:

Anhand von Folien werden die wichtigsten Themenbereiche vorgestellt, an denen der Lenkungskreis unter Federführung von der ‚startklar.projekt.kommunikation‘ /Dortmund/ aktuell arbeitet.

Beisitzerin Frau Marita Knoke-Seydel trägt die Bausteine 1 und 3 vor.

Baustein 1: ‚Eigenveranstaltungen, Kooperationsveranstaltungen, Fremdveranstaltungen‘ und

Baustein 3: ‚Dauerausstellungen, Wechselausstellungen‘. Das Anliegen lässt sich dahingehend zusammenfassen, dass für den Bereich der Begegnungsstätte das Erdgeschoss belegt wird und für den Bereich der Dauerausstellung das gesamte Obergeschoss benötigt wird. Hier werden auch die Vereine, Gremien und Institutionen genannt, die bisher für Aktivitäten in der ‚Alten Gießerei‘ gewonnen werden konnten.

Den **Baustein 2** ‚Außerschulischer Lernort‘ erläutern die Kollegen Alexa Schulte und Marcus Nümann vom Gymnasium Schloß Holte-Stukenbrock vor. An Hand von detailliert gegliederten Folien werden die Lehrplanforderungen und die sich daraus ergebenden Anforderungen an den außerschulischen Lernort dokumentiert. Mehrere Fachrichtungen könnten hier einbezogen werden. Die Phase der Frühindustrialisierung und die sich daraus ergebenden Probleme der Sozialgeschichte könnten anschaulich und ortsnah dargestellt und erarbeitet werden. Besonders wichtig sei hierbei die

Identitätsstiftung: Jugendliche werden an die Geschichte und die historische Entwicklung ihres Heimatortes herangeführt.

Herr Dransfeld ergänzt, dass auch die Gesamtschule Schloß Holte-Stukenbrock den außerschulischen Lernort ‚Alte Gießerei‘ in ihr Schulprogramm einbeziehen will.

Kontaktgespräche mit den Grundschulen der Stadt sind angeboten worden.

Baustein 4 Gastronomie: Hierzu haben verschiedene Vorgespräche stattgefunden. Die Geschäftsführerin der Hotel- und Gaststätten GmbH, Frau Kerstin Gonzales, trägt dazu vor, dass sie sich eine Kooperation des Holter Schlosskrugs mit dem zukünftigen neuen Nachbarn ‚Alte Gießerei‘ vorstellen kann. Das kann im Café-Bereich und auch im Bereich Catering erfolgen. Das Café soll ehrenamtlich geführt werden. Dazu hat der Förderverein Kontakt mit den Holter Frauen aufgenommen, die sich nach Aussage der Vorsitzenden Frau Christel Pieper eine Mitarbeit im Cafébereich vorstellen können.

Herr Dransfeld weist darauf hin, dass im Protokoll des Lenkungskreises auf die Gründung einer **Stiftung/Bürgerstiftung** verwiesen wird. Der Punkt ist noch nicht spruchreif, weitere Informationen und fachliche Erläuterungen werden gewünscht, somit wird er auf die Tagesordnung der nächsten Mitgliederversammlung verschoben.

Ebenso verhält es sich mit dem Punkt ‚**Umbenennung des Fördervereins Industriemuseum**‘. Der direkte Anlass ergibt sich aus dem Förderschwerpunkt des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr, wonach die die Förderung von Museen als Einzelobjekt vorgesehen. Förderschwerpunkte sind hier, *„die Innenstädte und Ortsteilzentren in ihrer städtebaulichen Funktion zu stärken. Besonders berücksichtigt werden dabei der Wohnungsbau und die Belange des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege, insbesondere auch in den historischen Stadt- und Ortskernen, und die Wiedernutzung innenstadtnaher Flächen.“* Vom Konzept her verfolgt der Vorstand diesen Aspekt dadurch, dass die Alte Gießerei den Anforderungen an eine Begegnungsstätte zunehmend entspricht. Die Umbenennung soll lauten: Förderverein ‚Alte Gießerei‘ mit dem Zusatz: ‚Haus der Geschichte und Kultur‘. Das Votum der Mitglieder geht dahin, die notwendigen Schritte zur Umbenennung vorzubereiten und detailliert zu erläutern, ebenfalls auf Wiedervorlage zur nächsten Mitgliederversammlung.

TOP 11

Hier gibt es keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Mitgliedern, den Gästen und der Presse und beschließt die Mitgliederversammlung.